

Bericht zur RETRO CLASSICS STUTTGART 2014

Vom 13. bis zum 16.03. 2014 fand die RETRO CLASSICS statt.

1) Vorbereitungen

Der sogenannte Papierkram mit dem RETRO CLASSICS - Team und der Leitung der Messe Stuttgart, der inzwischen fast nur noch über das Internet läuft, konnte weitgehend ohne Probleme erledigt werden.

Unstimmigkeiten, welche die Standausstattungen betrafen, konnten zum Beginn der Messe zum größten Teil ausgeräumt werden.

Bis auf eines sagten auch alle angeschriebenen Mitglieder rund um Stuttgart ihre Hilfe wieder zu.

2) Messestand

Wie seit Jahren schon, stellten wir auf einem Gemeinschaftsstand, dem „British Corner“ auf einer Gesamtfläche von ca. 600 m² mit mehreren anderen Marken-Clubs aus.

Michael Peter Börsig hatte als besonderes Ausstattungsstück einen Bodenteppich für unter die Sitzgruppe in Form des Union Jack organisiert. Gott sei Dank hatten wir keinen Besuch von den Inseln. Die hätten uns sicher gesteinigt, weil wir ihre Flagge laufend mit den Füßen getreten haben.

Die berühmten Teppichfliesen in grau und grün kamen als Standbegrenzung auch wieder zu Ehren.

3) Ausgestellte Autos

Da waren doch wieder einige schöne Autos zusammengekommen:

- der stolze Speed Meteor von 1933, der in der ROVERdrive 2/2013 beschrieben ist,
- der immer noch oft bewunderte P4 / 75 von 1953,
- ein aus der Schweiz angereister P6 / 3500 in US-Version von 1970 in makelloser Verfassung,
- ein von der Damenwelt immer wieder bewunderter SD1 Vanden Plas von 1983,
- ein MG ZT, einer der letzten in 2004 gebauten, mit der heute noch bewunderten Karosserie, wie sie auch der ROVER 75 hatte.

4) Standbesatzung, Helfer und edle Spender

Gudrun und Wolfgang Langer, die auch das Standausstattungsmaterial bei sich lagern, kamen und halfen bei Standauf- und Standabbau.

Und sie übergaben für die Damen der Standmannschaft zum Abschied eine Aalener Köstlichkeit.

Rainer W. Rothweiler versorgte die Mannschaft wie immer mit leckeren Butterbrezeln und Gebäck. Leider konnte seine liebe Traudel wegen einer Grippe nicht kommen.

Michael-Peter Börsig hatte wieder einen „Wunderkoffer“, gefüllt mit Säften und süßen Leckereien mitgebracht.

Mehr oder weniger konstant waren auf dem Stand Dr. Heinz Luder, Michael-Peter Börsig und Manfred Hemmersbach.

Als Gäste erschienen Réal Heuertz, Heinz Jagdfeld und Tobias Wehrstedt am Wochenende.

Sensationell war die Unterstützung des Clubs durch die Firma Car Service Erkens in Krefeld, die dem alten Herrn Manfred Hemmersbach einen ROVER 75 V8, Baujahr 2004, rechtsgelenkt, für die Fahrt nach Stuttgart bereitgestellt hatte. Das war für den alten Herrn, der noch nie rechts gelenkt gefahren hatte, ein Abenteuer besonderer Art. Wir bedanken uns dafür herzlich.

5) **Welche ROVER-Autos hinterließen welchen Eindruck?**

Staunen und seliges Lächeln besonders bei reiferen Herren mit kräftigen Händen, verursachte der 1933er Meteor Rapid, eine wirklich handfeste Erscheinung.

Der P4 verführte immer wieder, besonders die Damenwelt, zärtlich über die hoch glänzenden runden Konturen zu streicheln.

Der schweizerische US-P6 war einfach der Star. Besonders Paare, bestehend aus Frau und Mann so um die 30 bis 45, belagerten dieses Auto und fragten immer wieder nach dem Preis für ein solches Auto.

Den schwarzen SD 1 bewunderten Jahrgänge, besonders die weiblichen Geschlechtes, um die 40 bis 50, deren Väter diese Autos damals zuschanden gefahren und dann verschrottet hatten.

Das Design des SD1 ist bis heute eine Spitzenleistung.

Der MG ZT reizte Interessenten zu Fragen, wo man heute noch ROVER 75 der Baujahre 1999 bis 2004 bekommen könnte. Diese Menschen sind einfach zu spät aufgewacht.

5) **War die RETRO CLASSICS für die Rover Freunde Deutschland ein Erfolg?**

Doch. - Der Stand war gut frequentiert und wir waren nachher heiser vom vielen Erklären und Diskutieren.

Es outeten sich auch mehrere Besitzer der kleineren ROVER-Autos aus den Baureihen der 200er und erzählten von geradezu sagenhaften Laufleistungen dieser Autos.

Es war auch wieder eine Freude, mit den Freunden der anderen Markenclubs auf dem Gemeinschaftstand zusammen zu sein. Da sind tolle Hechte drunter. Und trinkfeste Gäste hatten die in Massen am Stand.

Und letztendlich – 4 neue Mitglieder konnten für unseren Club gewonnen werden. Das gab es schon länger anlässlich einer RETRO CLASSICS nicht mehr.

Verfasser: Manfred Hemmersbach